1. EUROPEAN MASTERS GAMES
M A L M Ö - SCHWEDEN

31. August - 6. Sept. 2008

Neumarkt/H., im Okt. 2008
Erstellt von Gerald Stutz

==========

Vorwort

==========

Lieber Helmut und Andi,
lieber Fred !

Außer Spesen (und Spaß) nichts gewesen!!!!

So kann man diese Reise betiteln. Haben doch diese wahnsinningen Schweden den Judobewerb bei diesen 1. European Masters-Games abgesagt und angeblich ein mail geschickt, welches aber nie bei mir angekommen ist. Auch auf der Homepage ist keine Absage des Judobewerbes ersichtlich gewesen. Aber auch ohne Judowettkampf haben wir einige schöne Tage in Südschweden erlebt. Beim Durchblättern erinnert man sich an diverse Begebenheiten, wie wenn sie gestern passiert wären, doch sie sind schon wieder einige Wochen alt.

Optimismus vor der Judo-Anmeldung

Wie selbstverständlich traten wir diese Reise nach Schweden an! Dass sie so problemlos und kameradschaftlich ausging, das haben wir sicher unserer jahrelangen Freundschaft zu verdanken. Dass wir sie überhaupt durchführen konnten, haben wir Alfred zu verdanken.
Die vorliegende zeitliche Ablaufbeschreibung versucht, unsere 7 gemeinsam erlebten Tage auf dem Wege nach und in Malmö nochmals Revue passieren zu lassen. Sie dient hauptsächlich als lückenloser Zeitablauf und beinhaltet natürlich in erster Linie meine Eindrücke, obwohl ich versucht habe, so neutral wie möglich zu berichten.

Diese Beschreibung soll uns noch lange an die wunderschönen und für mich unvergesslichen Tage im südschwedischen Malmö und deren Umgebung erinnern. Es war sicherlich der erste und letzte Versuch, bei diesen Spielen teilzunehmen.

Viel Spaß beim Durchblättern wünscht Euch
Euer Freund und Verfasser

Teilnehmer:

Gföllner Helmut - Heli	geplanter Judokämpfer	**Parzer Andreas – Andi**	geplanter Judokämpfer
Stutz Gerald - Schera	Coach		

Motto:

"..... die spinnen, die ……. Schweden"

Verwendete Abkürzungen

bei folgender zeitlicher Ablaufbeschreibung:

AB = Abfahrt, AE = Abendessen, AN = Ankunft, FR = Frühstück,
ME = Mittagessen, NM = Nachmittag, VM = Vormittag

==========

Zeitliche Ablaufbeschreibung

==========

Sonntag, 31. August 2008 — 1. Tag

Neumarkt – Hamburg

Wetter: **VM:** sonnig, 16° **NM:** sonnig, 25°

05.40 Uhr Abfahrt (AB) von Neumarkt; KM-Stand: 142.824; Chauffeur Andreas Parzer mit schwarzen BWM 320 D Touring und neuem Turbo!!!
07.40-08.10 Kaffeepause auf der Autobahnraststätte Aurach Nord
09.30-09.35 Tanken auf der Autobahnraststätte Kirchheim
11.55-12.50 Mittagessen (ME) wegen großem Unfall-Stau ca. 120 Km vor Hamburg im Restaurant am Springhorstsee
14.20 AN im Hotel Graf Moltke in Hamburg nach 891 gefahrenen KM; Hotelgarage parken
flottes Einchecken in den Zimmern 117 (Andi und Heli) und 116 (Schera)
15.00 Abmarsch zur U-Bahn-Linie 3 Richtung Innenstadt
Musicalkarten für Abend im TUI Operettenhaus umtauschen
Besichtigung der Reeperbahn, Herbertstraße, Erinnerungsfoto vor der berühmtesten Polizeistation Deutschlands der „Davidswache“;
Große Freiheit (mit Einkehr), Wasserentnahme aus der Elbe durch Gerald
16.45 Abendessen (AE) bei den Landungsbrücken mit Bratwurst und Brötchen
Heli und Andi fahren anschl. ins Hotel zurück - ruhen
Gerald 1 Stunde Besichtigung der Miniaturwunderwelt (Modelleisenbahn) in der alten Speicherstadt; alleine dann zurück ins Hotel
18.30 AB vom Hotel alle zusammen mit der U-Bahn-Linie 3 bis zur Station St. Pauli
19.00 Musicalbesuch „Ich war noch niemals in New York“ im TUI Operettenhaus Hamburg (Musical mit den Hits von Udo Jürgens)
Die Musicalkomödie verwebt die 23 größten Jürgens-Songs charmant mit einer turbulenten Drei-Generationen-Geschichte von unerfüllten Träumen, Lebensfreude und Liebe. ***Ich war noch niemals in New York*** *erzählt die Geschichte intelligent und humorvoll durch die großen Songs von Udo Jürgens, wie "Aber bitte mit Sahne", "Buenos Dias, Argentina", "Ein ehrenwertes Haus", "Griechischer Wein", "Mit 66 Jahren", "Siebzehn Jahr, blondes Haar", "Vielen Dank für die Blumen", "Ich war noch niemals in New York".*
22.00 Ende der super Show; kurze Getränkeeinkehr auf der Reeperbahn
23.05 AB mit der U-Bahn-Linie 3 von St. Pauli zurück zum Hauptbahnhof (Hotel)
kleine Mitternachtsjause bei McDonalds gegenüber unserem Hotel
23.50 Abmarsch zurück ins Hotel
24.00 Nachtruhe

Montag, 1. September 2008 2. Tag

Hamburg – Rödby (Dänemark) – Malmö (Schweden)

Wetter: **VM:** sonnig, 19° **NM:** bedeckt, 20°

07.20 Uhr	Tagwache
08.00	Frühstück (FR): international und sehr gut (Auswahl und Qualität)
09.00	AB mit Auto von Andi vom Hotel
10.30	AN in Puttgarden; warten auf die Fähre
10.45	AB mit der Fähre von Puttgarden nach Rödby (63 Eur))
11.30	AN in Rödby (Dänemark) sofortige AB mit Auto von Andi von Rödby Richtung Norden
13.05	AN in der dänischen Stadt Roskilde; Fotoshooting der Kathedrale von Roskilde (Unesco-Weltkulturerbe) *Der **Dom zu Roskilde** ist der erste gotische Dom aus Backstein. Das in Roskilde auf der dänischen Insel Seeland stehende Gebäude trug somit maßgeblich zur Verbreitung der Backsteingotik bei. Die 1280 fertiggestellte Kirche ist der traditionelle Begräbnisort der dänischen Könige und in neuerer Zeit Touristenmagnet. 1995 nahm die UNESCO den Dom in die Liste des Weltkulturerbes auf – Quelle: Wikipedia*
13.20	ME beim Würstlstand (kleine Probleme mit Bezahlung, da nur dänische Kronen genommen werden – Andi Abhebung vom Bankomat) anschl. Spaziergang durch die schöne Fußgängerzone (vergebliche Stamperl-suche)
14.00	AB von Roskilde
15.10	AN in Helsingor; Besichtigung und Fotoshooting von Schloss Kronborg (Unesco-Weltkulturerbe) ***Schloss Kronborg** ist eine Festung in Helsingør auf der dänischen Insel Seeland.Kronborg liegt auf einer Landzunge am äußersten nordöstlichen Ende der Insel Seeland. Nur etwa 4 km von der schwedischen Küste bei Helsingborg entfernt, bewacht die Festung die Einfahrt in den Öresund. Seit dem 30. November 2000 gehört Kronborg zum Weltkulturerbe der UNESCO – Quelle: Wikipedia* Souvenier- und Stamperlkauf
16.00	AB von Helsingor wieder zurück Richtung Kopenhagen (leider durch die ganze Stadt und das in der Rush-Hour)
17.10	Fahrt über die berühmte Öresundbrücke über den Meeresarm Öresund (36 Eur)
17.55	AN im Hotel Scandic in Segevang (ca. 6 KM außerhalb von Malmö) Checkin problemlos; Zimmer 52 (Andi und Heli) und 51 (Schera) Hotel wirkt wie eine Containeransammlung, ist aber sauber und nett
18.30	AB von Segevang
18.40	AN in Malmö Zentrum; Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt
19.00	AE im Freien des Steakhouse Mando (sehr gut und genügend)
20.40	AB vom Zentrum Richtung Hotel
20.50	AN im Hotel Scandic in Segevang; Abschlussbier im Zimmer von Heli/Andi
22.00	Nachtruhe

Dienstag, 2. September 2008 3. Tag

Malmö – (geplanter Wettkampftag)

Wetter: **VM:** sonnig, 18° **NM:** sonnig, 21°

07.20 Uhr Tagwache
08.00 FR: international und perfekt (Auswahl und Qualität)
09.30 AB mit Auto von Andi vom Hotel zur Sporthalle in Malmö
09.50 AN bei der Sporthalle (Baltiska Hallen); anstellen zur Akkreditierung;
warten, da EDV-Problem; Besichtigung der Hallen und des Sportmuseums
wir erfahren, dass Judo-Bewerb abgesagt ist!!!!!
große Verhandlungen zwecks Frechheit etc.
Beruhigung durch Verantwortliche mit Essen- und Getränkemarken,
Erinnerungsgeschenken, etc.
11.20 AB von der Sporthalle; Parken neben Hauptbahnhof
12.00 AB zur Bootsrundfahrt durch Malmö – auf deutsch und sehr interessant
12.50 Ende der Bootsrundfahrt; Fred tel. über Absage informieren
13.00 Besichtigung des Koggenmuseum (Wikingerschiffe)
Koggenmuseum-Koggmuseet i Malmö
Koggen nannte man die mittelalterlichen Handelsschiffe, die vom Ende des 12. Jahrhunderts bis weit ins 15. Jahrhundert hinein in Nordeuropa üblich waren. Das Erlebniszentrum ist rund um die beiden Koggen aufgebaut, die die Stadt Malmö von 1998 bis 2003 in Zusammenarbeit mit dem Museum Foteviken rekonstruiert hat. Besucher lernen die Geschichte der Schiffe kennen, können an Führungen von Schiffsleuten in zeittypischer Kleidung teilnehmen und im Mittelalter-Shop einkaufen. Auf der kleinen Kogge kann man sogar an Ausflügen teilnehmen.
14.10 ME bei schwedischem McDonalds (Sibylla); Burger, Pommes, etc.
Spaziergang durch die Altstadt – Snus-Shooping Teil 1
Snus *ist ein mit Salzen versetzter Tabak, der unter die Oberlippe gesteckt wird. Hierbei wird etwa die gleiche Menge Nikotin resorbiert, wie dies bei einer Zigarette der Fall ist. Das Salz dient dazu, den pH-Wert im Mund aufrecht zu erhalten, was die Nikotinresorption begünstigt – Quelle: Wikipedia*
15.30 Kaffeepause im Espresso-House
16.00 Besichtigung des Projektes Citytunnel (gewaltiger U-Bahn-Bau)
Spaziergang durch die Altstadt – Snus-Shooping Teil 2
17.10 AB vom Zentrum; Andi-Polizeikontrolle --> Blasen (natürlich 0,0 Promille)
17.30 AN im Hotel Scandic in Segevang; relaxen am Zimmer
19.10 AB mit Auto zu der Sporthalle (Zentrum der EMG-Spiele)
wir sind einige der wenigen Teilnehmer der Country- und Western-Night
AE dank der Gratismarkerl der Veranstalter (Barbecue)
vor- und nachher spielen wir im aufgebauten Casino Roulette und Black Jack
22.00 AB von der Sporthalle
22.10 AN im Hotel Scandic in Segevang; Abschlussbier im Zimmer von Heli/Andi
24.00 Nachtruhe

Mittwoch, 3. September 2008 4. Tag

Malmö – (geplanter Wettkampftag)

Wetter: **VM:** bedeckt, 17° **NM:** bedeckt, windig, 18°

07.00 Uhr Tagwache
08.30 FR: international und perfekt (Auswahl und Qualität)
10.10 AB mit Auto von Andi vom Hotel Richtung Zentrum
10.25 AN beim Stadion von Malmö (altes und neues – Baustelle bis 2009)
Souveniereinkauf beim Malmö FF; nach 30 Min. AB vom Stadion
Malmö FF*, vor allem in Schweden oft mit MFF abgekürzt, ist einer von Schwedens erfolgreichsten Fußballvereinen. FF steht hierbei für Fotbollsförening (deutsch: Fußballverein)). Er wurde 1910 in Malmö gegründet und wurde insgesamt 15 mal schwedischer Meister, sowie 14 mal Pokalsieger. Das* ***Malmö Stadion*** *ist das, von seinen regulären Zuschauerplätzen her, drittgrößte Stadion Schwedens. Das Stadion bietet heute Platz für 26.500 Zuschauer, wovon 14.000 Sitzplätze sind. Das Stadion wurde für die 1958 in Schweden stattfindende Fußballweltmeisterschaft gebaut. 1992 war es auch Austragungsort bei der Fußballeuropameisterschaft. Quelle: Wikipedia*
11.05 AN beim Hochhaus auf der Regementsgatan; Kaffeehausbesuch im 26. Stock mit super Ausblick über Malmö und Infos von Kärntner Koch
12.20 AN beim ältesten Strand-Badehaus; Wasser- und Sandentnahme durch Heli
Ribersborgs Kallbadhus*: Das Badehaus aus 1898, Kallbadhuset, stellt einen berühmten Teil von Ribersborg dar. Hier kann man sich in einer ruhigen Umgebung sonnen und entspannen. Das Badehaus ist in einer Männer- und einer Frauenabteilung getrennt die jeweils mit Ankleidekabinen, Dusche, Sauna und Zugang zum Kaltwasserbassin und dem offenen Meer ausgestattet sind. Ein wichtiger Beitrag zu der entspannenden Stimmung im Kallbadhuset ist das Handyverbot. Kallbadhuset steht unter Denkmalschutz und ist heutzutage eine sehr beliebte Kulturinstitution. Das Badehaus ist das ganze Jahr hindurch geöffnet und falls erforderlich, wird ein Loch ins zugefrorene Eis gehackt. Man kann im Café des Badehauses Essen und Getränke kaufen und den Ausblick auf Öresund, die Öresundverbindung und den alten Badesteg genießen.*
12.55 AN beim Aqua-Park (leider im Sommer zwecks Umbau geschlossen)
13.20 AN im Hotel Scandic in Segevang; lange Hosen holen wegen Abend
13.55 AB vom Hotel Richtung Süden zur Besichtigungstour
14.15 AN im Wikingermuseum; freie Besichtigung
15.20 AB vom Wikingermuseum; nach 10 Min. AN auf dem Halbinsel-Ende Skanör
ME im Fischhaus: Heringsbrötchen; Kaffee und Kuchen im Kaffeehaus
16.40 AB von Skanör; Fotostopp bei Wasserkanal
17.35 AN im Hotel Scandic in Segevang; relaxen am Zimmer
19.40 AB vom Hotel Richtung Innenstadt
20.00 AE im Freien des Steakhouse Mando (wie am 1. Tag in Malmö)
3 x Plansteak 250 g – perfekt und sehr gut
21.00 Kaffee in einer der vielen Cafe´s und Restaurant´s am Lilla Torget
21.30 AB vom Zentrum
21.45 AN im Hotel Scandic in Segevang; Nachtruhe

Donnerstag, 4. September 2008 5. Tag

Malmö – Trelleborg – Rostock – Berlin

Wetter: **VM:** bedeckt, windig, 16° **NM:** sonnig, 21°

04.50 Uhr Tagwache
05.30 FR: Lunchpaket und kleine Jause
06.00 AB mit Auto von Andi vom Hotel Richtung Süden
06.25 AN bei der Fähre in Trelleborg; Wartezeit 1 Std. 20 Min.
07.45 Auffahrt auf die Fähre
08.00 Pünktliche AB der Fähre; FR-Buffet (international perfekt)
relaxen, lesen, schlafen
14.00 AN der Fähre in Rostock; sofortige AB Richtung Berlin
16.20 AN im Hotel Lindner am Kurfürstendamm mitten in Berlin nach 281 gefahrenen KM; Parkhaus parken
flottes Einchecken in den Zimmern 404 (Andi und Heli) und 432 (Schera)
17.10 Abmarsch zu Fuß und dann mit U- und S-Bahn
18.20 AN und Fotoshooting bei der „Hufeisensiedlung“ – Unesco-Weltkulturerbe

*Die **Hufeisensiedlung** (Siedlung Britz) entstand von 1925 bis 1933 im Süden des Berliner Bezirks Neukölln nach Plänen von Bruno Taut und Martin Wagner. Sie ist eines der ersten Projekte des sozialen Wohnungsbaues. Die Hufeisensiedlung ist ein erstes Beispiel für sozialen Wohnbau und war eine enorme Herausforderung für Architekten und Stadtplaner. Im Juli 2008 wurde die Hufeisensiedlung zusammen mit fünf weiteren Berliner „Siedlungen der Berliner Moderne“ in die UNESCO-Liste des Welterbes aufgenommen, Quelle: Wikipedia*

18.30 AE im Restaurant „Zum Hufeisen“ - kroatische Spezialitäten; sehr gut und viel
20.15 Auffahrt auf den Fernsehturm (super Aussicht über das nächtliche Berlin)

*Der **Berliner Fernsehturm** ist mit 368 Meter das höchste Bauwerk Deutschlands und das vierthöchste nicht abgespannte Bauwerk Europas. Er wurde im historischen Zentrum Berlins im Ortsteil Mitte (Bezirk Mitte) direkt neben der mittelalterlichen Marienkirche in Nachbarschaft zum Roten Rathaus und dem Bahnhof Alexanderplatz errichtet. Betreiber und Eigentümer der Anlage ist die Deutsche Funkturm (DFMG), ein Tochterunternehmen der Deutschen Telekom mit Sitz in Münster. Nicht zu verwechseln ist der Berliner Fernsehturm mit dem Berliner Funkturm auf dem Messegelände. Die Aussichtsplattformen befinden sich in 203,78 und 207,53 m Höhe; Quelle: Wikipedia*

21.30 Bier im Kultlokal „Klo“; leider sehr blöder Ansager, daher 1 Bier und weg

*Nur 50 Meter neben dem Berliner Ku'damm findet man den Urvater der Erlebniskneipen, das **Klo**. Hier wird jeden Abend ab 19:00 gespühlt, durch die Kehle. Meistens! Ja! Man sitzt hier wir auf dem Lokus, Klo-Papierrollen an der Wand, Drinks aus dem Nachttopf und auch ansonsten gibt es viel zu Erleben. Bier am Brunnen mit Chipkarte selber zapfen, entlastet die Kelner und belastet die Blase.*

22.20 zurück im Hotel; fernsehen; Nachtruhe (da um 04.50 Uhr Tagwache war)

Freitag, 5. September 2008 6. Tag

Berlin

Wetter: **VM:** bedeckt, 16° **NM:** bedeckt, 22°

07.30 Uhr Tagwache
08.00 FR: international und perfekt (mit frischer Eierzubereitung; Lachs, Rostbeef)
09.45 Abmarsch zu Fuß
10.10 AB mit Sightseeing-Bus „Hop On – Hop Off“ gegenüber dem Hotel
11.40 Aussteigen von der Rundfahrt beim Brandenburger Tor
Bier- und WC-Pause neben dem Reichstagsgebäude (wir stellen uns bei der langen Schlange nicht an)
Stadtbummel durch Brandenburger Tor (Fotoshooting) und entlang „unter den Linden“
13.00 Fotoshooting bei der Museumsinsel – Unesco-Weltkulturerbe
*Die Berliner **Museumsinsel** ist die nördliche Spitze der Spreeinsel im Zentrum Berlins. Sie ist historisch die Keimzelle der Berliner Museumslandschaft und mit ihren Museen heute ein viel besuchter touristischer Anlaufpunkt und einer der wichtigsten Museumskomplexe der Welt. Seit 1999 gehört die Museumsinsel als weltweit einzigartiges bauliches und kulturelles Ensemble dem Weltkulturerbe der UNESCO an.*
13.35 AN beim Checkpoint Charly (Besichtigung des Museums durch Andi/Heli)
Gerald wartet in Bierlokal gegenüber
15.10 Abmarsch vom Checkpoint Charly
15.30 AN beim Potsdamer Platz; Musicalkarten für Abend umtauschen
ME in der „Freßmeile“ im Arkaden-Untergeschoß der Potsdamer City
sehr gutes und preiswertes ME
16.20 AB mit der S- und U-Bahn sowie der Straßenbahn
16.50 AN und Besichtigung des DDR-Museums
18.00 AB mit der U-Bahn-Linie 2 zurück Richtung Hotel
18.30 AN im Hotel Lindner am Kurfürstendamm; duschen; relaxen
19.15 Abmarsch zur U-Bahn und Fahrt zum Potsdamer Platz
19.45 AN beim Potsdamer Platz; kurze Besichtigung des Sony-Centers
20.00 Musicalbesuch „Mama Mia“ im Theater am Potsdamer Platz
*Inhalt von **Mama Mia**: Auf einer griechischen Insel begegnen wir der allein erziehenden Donna, die ihren Mann im Leben steht - auch ohne Mann. Ihre 20jährige Tochter Sophie, die ihren Märchenprinzen bereits gefunden hat, sehnt sich nach Romantik, Kindern und der klassischen Traumhochzeit in Weiß. Durch das Tagebuch ihrer Mutter erfährt Sophie von drei möglichen Vätern: Harry, Bill und Sam. Als sie ihre Hochzeit plant, will sie dieser Ungewissheit endlich ein Ende bereiten und lädt die drei möglichen Väter zur feierlichen Trauung ein. Das Chaos wird perfekt, als Donnas beste Freundinnen aus vergangenen Tagen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart - und das Rätselraten beginnt.*
22.50 Ende der super Show; AB mit der U-Bahn-Linie zurück Richtung Hotel
23.30 kleine Mitternachtsjause (Currywurst und Pizza) U-Bhf. Zoologischer Garten
23.45 AN im Hotel Lindner am Kurfürstendamm; Nachtruhe

Samstag, 6. September 2008 7. Tag

Berlin - Neumarkt

Wetter: **VM:** bedeckt, 21° **NM:** sonnig, 27°

07.00 Uhr	Tagwache
07.45	FR: international und perfekt (mit frischer Eierzubereitung; Lachs, Rostbeef)
08.55	AB mit Auto von Andi vom Parkhaus neben dem Hotel Lindner in Berlin
10.00	Tanken (5 Min.) Autobahnraststätte Köckern West
12.30	WC-, Kaffee- und Kuchenpause beim Autohof Regensburg (20 Min.)
14.15	AN in Neumarkt nach 676 gefahrenen KM; KM-Stand: 145.322
	insgesamte KM: 2.498

1. EUROPEAN-
Masters Games
Malmö-Schweden
31. 8. - 6. 9. 2008

So hätten wir uns das Ende von Malmö vorgestellt

Kämpfer Helmut Gföllner und Andreas Parzer, Coach Gerald Stutz

DANKE unserem Hauptsponsor
Alfred Zechmeister

EUROPEAN MASTERS GAMES: MALMÖ 2008

Geplanter Zeitplan

Teilnehmer: Gföllner Helmut Kämpfer Stutz Gerald Betreuer
Parzer Andreas Kämpfer

Nr.	Tag	Datum	Ort/Strecke	KM	Besichtigung/Programm	Übernachtung/Hotel
1	**So**	31.8.	Neumarkt – Hamburg	890	Abfahrt Neumarkt ca. 7.00 Uhr früh Musical „Ich war noch niemals in New York“	Hotel Graf Moltke Hamburg
2	**Mo**	1.9.	Hamburg – Malmö	370	Fähre: Puttgarden - Rödby	Hotel Scandic Segevang, Malmö
3	**Di**	2.9.	Malmö		08.30 Wettkampfbeginn - 17.00 Uhr	Hotel Scandic Segevang, Malmö
4	**Mi**	3.9.	Malmö		08.30 Wettkampfbeginn - 17.00 Uhr	Hotel Scandic Segevang, Malmö
5	**Do**	4.9.	Malmö		08.30 Wettkampfbeginn - 17.00 Uhr	Hotel Scandic Segevang, Malmö
6	**Fr**	5.9.	Malmö – Berlin	420	Fähre: Trelleborg - Rostock Musical „Mama Mia“	Hotel Lindner, Ku´Damm, Berlin
7	**Sa**	6.9.	Berlin – Neumarkt	680	Heimfahrt	---